

FLURBEREINIGUNGS- VERWALTUNGEN

Die Dienstleistungszentren ländlicher Raum (DLR) sind eine moderne technische Verwaltung des Landes Rheinland-Pfalz.

Im Bereich der Abteilungen Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung umfasst das Aufgabengebiet die Bearbeitung ländlicher Bodenordnungsprojekte mit verschiedenen Schwerpunkten.

Die folgenden Aufgabenbereiche können Sie bei uns studieren:

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft und des Weinbaus
- Schutz und Entwicklung natürlicher Lebensgrundlagen
- Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen
- Begleitung kommunaler Planungen und Förderung des ländlichen Tourismus
- Unterstützung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen (Hochwasserschutz)

- Vermessungstechnische Arbeiten und Flächenmanagement zur ländlichen Bodenordnung



Bewerben Sie sich unter:

<https://karriere.rlp.de/de/duales-studium/flurbereinigungsverwaltung/>

Weitere Infos:

www.kombiniert-studieren-rlp.de
www.arbeitsplatz-erde.de
Arbeitsplatz Landentwicklung

Flurbereinigungsverwaltung:

www.dlr.rlp.de
www.landentwicklung.de



Kooperationspartner:

DLR

Hochschule:

www.hs-mainz.de/technik/geoinformatik-und-vermessung/geoinformatik-und-vermessung-bachelorvollzeit/kombiniertes-studium/index.html

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz
www.mulewf.rlp.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

KOMBINIERT STUDIEREN: LANDENTWICKLUNG

Technik / EDV



Geodäten im ländlichen Raum

EDV IN DER LANDENTWICKLUNG

In der Landentwicklung werden innovative Programmsysteme und technische Verfahren eingesetzt, um

- vorliegende Eigentums- und Besitzverhältnisse zu erfassen,
- Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur, Wasserwirtschaft, Naturschutz und Landespflege zu planen und umzusetzen
- Flurbereinigungsgebiete neu zu ordnen und Eigentümern Grundstücke in verbesserter Lage neu zuzuteilen
- sowie Flurbereinigungsdaten zu dokumentieren, zu visualisieren und mit anderen Stellen und Behörden auszutauschen.

Die eingesetzten Programmsysteme und technischen Verfahren werden ständig weiter fortentwickelt und den sich ständig wandelnden Entwicklungen aus Fortschritt, Wissenschaft und Technik angepasst. Flexibel berücksichtigen sie geänderte rechtliche Rahmenbedingungen und ermöglichen die Umsetzung zeitpolitischer Zielsetzungen.

Derzeit wird in einem länderübergreifenden Softwareprojekt ein zeitgemäßes Landentwicklungsfachinformationssystem, kurz LEFIS, entwickelt, um die Landentwicklung an die Neuerungen im Bereich des Liegenschaftswesens anzugleichen und eine wirtschaftlichere, redundanzfreie Verfahrensbearbeitung zu erreichen.

DIE TECHNISCHE ZENTRALSTELLE

Für die landesweite technische Betreuung der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz wurde die Technische Zentralstelle, kurz TZ, als Innovations- und Entwicklungsstelle der Technik- und Informationssysteme eingerichtet.

Neben den Aufgaben aus dem Bereich der Landentwicklung werden technische Themenfelder aus den Bereichen



Landwirtschaft, Weinbau und Schule bearbeitet.

Zu den Aufgaben der TZ gehören:

- Bereitstellung und Betreuung von Hard- und Software
- Eigenentwicklung von Fachsoftware
- Verarbeitung von Luftbildern
- Einsatz und Betreuung moderner Vermessungssysteme
- Erhebung und Auswertung von Wetterdaten
- technische Aus- und Fortbildung von Fachpersonal
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- Datentransfer von und zu Bürgern, Unternehmen und Behörden

DIE TZ ALS ARBEITSPLATZ

Die Technische Zentralstelle bietet durch das breite Spektrum der abgedeckten Bereiche, sowie die Vielfältigkeit der dabei zu erledigenden Aufgaben einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz für technisch interessierte Mitarbeiter unterschiedlichster Fachrichtungen wie

- Geoinformatik
- Vermessungswesen
- Agrarwirtschaft
- Informatik
- Elektrotechnik



Jürgen Pompe
DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück
Bereich Photogrammetrie

„Die Arbeit in der Photogrammetrie ist interessant und vielseitig. Die technisch hochspezialisierte Aufgabe hilft den Kollegen aus der Landentwicklung die Flurbereinigungsverfahren effektiver zu gestalten“

Durch die Kommunikation zu den praktischen Anwendern stellen sich den Mitarbeitern der TZ spannende Aufgaben, die es technisch zu lösen gilt. Im Austausch mit anderen Stellen und Behörden arbeiten sie gut vernetzt an einem gemeinsamen Ziel: Die technischen Möglichkeiten auszureizen, um den ländlichen Raum fit für die Zukunft zu machen.